

Inhalt:

Amtlicher Teil:

- | | |
|---|---------------|
| Fächerspezifische Bestimmung für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften zur Prüfungsordnung für den Lehramtsbachelorstudiengang für ein Lehramt an Berufskollegs an der Technischen Universität Dortmund vom 7. Oktober 2013 | Seite 1 - 6 |
| Fächerspezifische Bestimmung für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften zur Prüfungsordnung für den Lehramtsmasterstudiengang für ein Lehramt an Berufskollegs an der Technischen Universität Dortmund vom 7. Oktober 2013 | Seite 7 - 11 |
| Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät an der Technischen Universität Dortmund vom 7. Oktober 2013 | Seite 12 - 13 |
| 2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät an der Technischen Universität Dortmund vom 7. Oktober 2013 | Seite 14 - 15 |

Fächerspezifische Bestimmung

für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften
zur Prüfungsordnung für den Lehramtsbachelorstudiengang
für ein Lehramt an Berufskollegs
an der Technischen Universität Dortmund
vom 7. Oktober 2013

§ 1 Geltungsbereich der fächerspezifischen Bestimmung

Diese fächerspezifische Bestimmung gilt für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften als Teil des Bachelorstudiengangs für ein Lehramt an Berufskollegs an der Technischen Universität Dortmund. Sie regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Lehramtsbachelorstudiengang in ihrer jeweils geltenden Fassung die Inhalte und Anforderungen des Studiums für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften.

§ 2 Ziele des Studiums

- (1) Das Bachelorstudium soll auf ein Studium des Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs vorbereiten, als Grundlage für interdisziplinäre Masterstudiengänge dienen und gleichzeitig für die Arbeit in unterschiedlichen Beschäftigungssystemen qualifizieren. Mit Absolvierung des Bachelorstudiums wird ein erster berufsqualifizierender Abschluss erworben.
- (2) Das Studium soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden.
- (3) Durch den erfolgreichen Abschluss des Studiums in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften haben die Kandidaten und Kandidatinnen bewiesen, dass sie nach fachwissenschaftlichen Grundsätzen in wirtschaftswissenschaftlichen und fachdidaktischen Teilgebieten arbeiten können;
in der Lage sind, neben der Lösung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher sowie didaktischer Aufgaben entsprechende Inhalte zu vermitteln;
die Grundkenntnisse im Bereich der angestrebten beruflichen Handlungskompetenz erlangt und zudem die Voraussetzungen zum im Berufsleben notwendigen lebenslangen Lernen erworben haben.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann im Wintersemester aufgenommen werden.

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung ist das Vorliegen einer Hochschulzugangsberechtigung oder einer sonstigen Qualifikation im Sinne des § 49 HG.

§ 5 Fächerkombinationsmöglichkeiten

Die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften kann in Kombination mit einem / einer der folgenden beruflichen Fachrichtungen, Unterrichtsfächer oder sonderpädagogischen Fachrichtungen studiert werden: Elektrotechnik, Maschinenbautechnik, Sozialpädagogik, Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Kunst, Mathematik, Musik, Physik, Psychologie, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sport, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Förderschwerpunkt Lernen, Förderschwerpunkt Sehen, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Förderschwerpunkt Sprache.

§ 6 Studienumfang, Studiendauer und Studieninhalte

- (1) Das Bachelorstudium in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften umfasst 68 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus folgenden Modulen:

Modul 1 - Methodische Grundlagen (15 LP) (Pflichtmodul)

Mathematik (5,5 LP)

Die Veranstaltung führt in die ökonomisch relevanten Grundlagen der Mathematik ein. Schwerpunkte sind Lineare Algebra, Analysis und Optimierung.

Statistik (5,5 LP)

Die Veranstaltung stellt grundlegende Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik vor. Diese Methoden werden in den Übungen durch Anwendung auf Fragestellungen aus der statistischen Praxis erläutert.

Buchführung (4 LP)

In der Veranstaltung werden die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Finanzbuchhaltung vorgestellt, anhand von exemplarischen Geschäftsvorfällen gebucht und zum Jahresabschluss verdichtet.

Modul 2 a - Rechnungswesen und Finanzen I (7,5 LP) (Pflichtmodul)

Bilanzierung, Kostenrechnung und Controlling

Im Rahmen der Veranstaltung Bilanzierung wird ein grundlegender Überblick über das Teilgebiet des Rechnungswesens vermittelt. Zu diesem Zweck werden die rechtlichen Hintergründe und relevanten Rechengrößen erläutert. Der Schwerpunkt liegt auf der Formulierung von Ansatzkriterien und der Berücksichtigung verschiedener

Bewertungsmaßstäbe.

In der Veranstaltung Kostenrechnung und Controlling wird auf Basis kostentheoretischer Grundlagen die Abrechnungsstruktur der Kosten- und Leistungsrechnung als Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis thematisiert. Dabei werden die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung behandelt.

Modul 2 b - Rechnungswesen und Finanzen II (7,5 LP) (Pflichtmodul)

Finanzmathematik, Investition und Finanzierung

Die Veranstaltung Finanzmathematik befasst sich mit der Zins- und Rentenrechnung und dem Rechnen mit zufälligen Daten.

Die Veranstaltung Investition und Finanzierung behandelt kapitalmarktorientiert die Kapitalbedarfsplanung, die Investitionstheorie und -politik sowie die Fremd- und Beteiligungsfinanzierung.

Modul 3 - Didaktische Grundlagen der Ökonomischen Bildung (8 LP) (Pflichtmodul)

In den Lehrveranstaltungen der Ökonomischen Bildung steht die Erarbeitung fachspezifischer Inhalte aus didaktischer Perspektive im Vordergrund. Allgemeindidaktische Grundlagen werden genutzt, um auf deren Basis die betriebs- und volkswirtschaftlichen Inhalte übergreifend aus didaktischer Sicht adressatengerecht zu vermitteln und zu erschließen. Dabei wird insbesondere in der Veranstaltung "Individuelle Förderung in wirtschaftswissenschaftlichen Lernprozessen" auf die Besonderheiten der Lernprozesse in der Ökonomischen Bildung eingegangen und es werden Strategien zur individuellen Förderung der Lernenden erarbeitet.

Modul 4 a - Wirtschaftstheorie I (7,5 LP) (Pflichtmodul)

Mikroökonomie

Im Rahmen dieser Veranstaltung findet eine Einführung in die Mikroökonomie als der Theorie einzelwirtschaftlichen Handelns statt. Dabei stehen folgende Themen im Vordergrund:

Konzeptionelle Einführung, Angebot und Nachfrage, Märkte und Marktgleichgewicht, Nachfragetheorie: Haushalte und Konsumenten, Produktionstheorie, Kosten und Kostentheorie, Angebotstheorie: Monopol und vollkommene Konkurrenz, Allgemeines.

Modul 4 b - Wirtschaftstheorie II (7,5 LP) (Pflichtmodul)

Makroökonomie

Gegenstand der Veranstaltung ist die Theorie des gesamtwirtschaftlichen Verhaltens, wobei folgende Themen im Vordergrund stehen: Einführung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Gütermarkt, Geld- und Finanzmärkte, IS-LM-Modell, Arbeitsmarkt, AS-AD-Modell, Phillipskurve, Wachstum – Stilisierte Fakten, Produktion, Sparen und Kapitalakkumulation.

**Modul 5 - Wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Wahlbereich (15 LP)
(Wahlpflichtmodul)**

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls wird ein vertiefender Einblick in verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Problembereiche gegeben. Dabei werden in den einzelnen Schwerpunkten neben den fachbezogenen Inhalten das methodische Instrumentarium und die systematische Orientierung behandelt. Es stehen vier Wahlpflichtmodule zur Auswahl. Ein Wechsel in ein anderes Wahlpflichtmodul ist nach dem Ablegen der ersten Prüfung in einem Modul nicht mehr möglich. Folgende Wahlpflichtmodule werden angeboten:

Produktion und Arbeit mit den Veranstaltungen Planung- und Projektmanagement (4 LP), Produktionswirtschaft (5,5 LP) und Industriesoziologie (5,5 LP).

Markt und Absatz mit den Veranstaltungen Marketing (6 LP), Konsumsoziologie (4 LP), Markt und Wettbewerb (2 LP) sowie Präsentationstechniken (3 LP).

Führung und Organisation mit den Veranstaltungen Management (6 LP), Organisationssoziologie (6 LP) und Englisch (3 LP).

Information und Datenanalyse mit den Veranstaltungen Informationsmanagement (5,5 LP), DV-gestützte Methoden (4 LP) und Empirische Wirtschaftsforschung (5,5 LP).

Der Erwerb wirtschaftsenglischer Sprachkenntnisse im Wahlpflichtmodul Führung und Organisation kann durch spezielle, vom Zentrum für Hochschulbildung / Bereich Fremdsprachen an der Universität angebotene Sprachprüfungen oder den Test of English as a Foreign Language (TOEFL) nachgewiesen werden; der Nachweis soll bis zum Ende des sechsten Fachsemesters vorgelegt werden; eine Note wird nicht festgesetzt.

Über die Anerkennung anderer Englisch-Zertifikate (z. B. Cambridge First Certificate) anstelle des TOEFL entscheidet der Prüfungsausschuss. Hat der / die Studierende Englisch als zweites Fach gewählt, hat er / sie an Stelle der Sprachprüfung eine eigene (zweistündige) Lehreinheit im Rahmen der Sprachkurse des Zentrum für Hochschulbildung / Bereich Fremdsprachen zu konzipieren und durchzuführen und darüber einen Abschlussbericht zu verfassen. Die Beurteilung der (ausreichenden) Leistung findet durch die zuständigen Sprachdozenten sowie - aus didaktischer Sicht - durch den Lehrstuhl Entrepreneurship und Ökonomische Bildung statt. Sowohl die Bewertung der erfolgreich abgelegten Sprachprüfung als auch der durchgeführten Lehreinheit bleiben bei der Bildung der Modulnote unberücksichtigt.

- (2) Die Wahl von Zusatzmodulen ist im Fach Wirtschaftswissenschaften nicht möglich.
- (3) In den Modulbeschreibungen werden die zu erwerbenden Kompetenzen und Inhalte sowie Prüfungen und deren Voraussetzungen näher beschrieben.

§ 7 Prüfungen

- (1) In der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften sind die folgenden Prüfungen abzulegen:

Name des Moduls	Modulprüfung / Teilleistungen	benotet / unbenotet	Studienleistungen	LP
Modul 1: Methodische Grundlagen	3 Teilleistungen	benotet	keine	15
Modul 2 a: Rechnungswesen und Finanzen I	Modulprüfung	benotet	keine	7,5
Modul 2 b: Rechnungswesen und Finanzen II	Modulprüfung	benotet	keine	7,5
Modul 3: Didaktische Grundlagen der Ökonomischen Bildung	Modulprüfung	benotet	ja	8
Modul 4 a: Wirtschaftstheorie I	Modulprüfung	benotet	keine	7,5
Modul 4 b: Wirtschaftstheorie II	Modulprüfung	benotet	keine	7,5
Modul 5: Wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Wahlbereich	Modulprüfung (+ unbenotete Studienleistungen) oder 2-3 Teilleistungen	benotet	je nach Modulwahl	15

(2) Die Prüfungsformen werden in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

§ 8 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit (Thesis) kann in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften nach Abschluss von drei Modulen angemeldet werden. Bei Ausarbeitung einer fachdidaktischen Bachelorthesis ist das Modul "Didaktische Grundlagen der Ökonomischen Bildung" notwendige Voraussetzung. Durch die Bachelorarbeit werden weitere 8

Leistungspunkte erworben. Ihr Umfang sollte 30 bis 40 Seiten betragen.

- (2) Alles Weitere zur Bachelorarbeit regeln § 22 und § 23 der Prüfungsordnung für den Lehramtsbachelorstudiengang.

§ 9 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2011 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Universität Dortmund veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Rektorates vom 30.01.2013 und des Beschlusses des Fakultätsrates der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 20.03.2013.

Dortmund, den 7. Oktober 2013

Die Rektorin
der Technischen Universität Dortmund

Universitätsprofessorin
Dr. Ursula Gather

Fächerspezifische Bestimmung

für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften
zur Prüfungsordnung für den Lehramtsmasterstudiengang
für ein Lehramt an Berufskollegs
an der Technischen Universität Dortmund
vom 7. Oktober 2013

§ 1 Geltungsbereich der fächerspezifischen Bestimmung

Diese fächerspezifische Bestimmung gilt für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften als Teil des Masterstudiengangs für ein Lehramt an Berufskollegs an der Technischen Universität Dortmund. Sie regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Lehramtsmasterstudiengang in ihrer jeweils geltenden Fassung die Inhalte und Anforderungen des Studiums für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften.

§ 2 Ziele des Studiums

- (1) Das Masterstudium dient dem Erwerb der wissenschaftlichen Grundlagen für das Lehramt an Berufskollegs. Es umfasst am Ausbildungsziel orientierte bildungswissenschaftliche bzw. fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien sowie ein Praxissemester. Das Studium orientiert sich an der Entwicklung der grundlegenden beruflichen Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung, Beratung und Diagnostik sowie Schulentwicklung, Evaluation und Qualitätssicherung. Das Masterstudium bereitet auf den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Berufskollegs vor.
- (2) Durch den erfolgreichen Abschluss des Studiums in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften haben die Kandidaten und Kandidatinnen bewiesen, dass sie
über ein vertieftes Wissen in einzelnen Problembereichen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Volkswirtschaftslehre oder der Soziologie und über das notwendige methodische Instrumentarium verfügen, unternehmerische Strategien entwickeln und umsetzen können und außerdem in der Lage sind, kritische Situationen zu erkennen, zu analysieren und zu beurteilen;
fachwissenschaftliche Inhalte und Zusammenhänge durchschaubar darstellen, abstrakt-analytische Probleme adressatengerecht vermitteln sowie zu vermittelnde ökonomische Inhalte dem Schwierigkeitsgrad der Zielgruppe anpassen können;
für einen Übergang in die berufliche Praxis ausreichende Fachkenntnisse und methodische Fähigkeiten besitzen, die sie zur wissenschaftlich fundierten Lösung anwendungsnaher Probleme befähigen.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann im Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums ist grundsätzlich der erfolgreiche Abschluss eines Lehramtsbachelorstudiums an der Technischen Universität Dortmund. Das Nähere regelt § 3 der Prüfungsordnung für den Lehramtsmasterstudiengang.

§ 5 Fächerkombinationsmöglichkeiten

Im Masterstudium können nur die Unterrichtsfächer, beruflichen Fachrichtungen und sonderpädagogischen Fachrichtungen fortgeführt werden, in denen bereits ein Abschluss in einem vorhergehenden Studium gem. § 4 erworben wurde.

§ 6 Studienumfang, Studiendauer und Studieninhalte

(1) Das Masterstudium in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften umfasst 32 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus folgenden Modulen:

Theorie-Praxis-Modul (3 LP aus der beruflichen Fachrichtung + 4 LP aus dem Praxissemester) (Pflichtmodul)

Im Theorie-Praxis-Seminar werden aktuelle Entwicklungen in der beruflichen und ökonomischen Bildung aufgegriffen und diskutiert. Daran anknüpfend wird im Begleitseminar eine relevante Forschungsfrage für den schulischen Einsatz entwickelt und ein Forschungsdesign aufgestellt, welches innerhalb des Praxissemesters umgesetzt wird.

Modul 1 - BWL-Schwerpunkt I (7,5 LP) (Wahlpflichtmodul)

In den Lehrveranstaltungen zur Betriebswirtschaftslehre wird ein vertiefender Einblick in allgemeine und spezielle betriebswirtschaftliche Problembereiche gegeben. Dabei werden in den einzelnen Schwerpunkten neben den fachbezogenen Inhalten das methodische Instrumentarium und die systematische Orientierung behandelt. Ein Wechsel in ein anderes Schwerpunktmodul ist nach dem Ablegen der ersten Prüfung in einem Modul nicht mehr möglich.

Modul 2 - Didaktische Vertiefung der Ökonomischen Bildung (6 LP) (Pflichtmodul)

Grundlage der didaktischen Vertiefung sind ausgewählte Kapitel der Ökonomischen Bildung. Dabei stehen aktuelle Entwicklungen sowie spezielle Erfordernisse an Berufskollegs und allgemeinbildenden Schulen sowie die Betrachtung von Lernprozessen in beruflichen sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Kontexten im Vordergrund.

Modul 3 - BWL-Schwerpunkt II (5 LP) (Wahlpflichtmodul)

In diesem Modul erhalten die Studierenden im Rahmen einer Seminararbeit die Gelegenheit,

vertiefte Einblicke in ausgewählte Themenfelder der Betriebswirtschaft zu erlangen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter auszubauen. Die Seminararbeit ist zwingend in dem in Modul 1 gewählten Schwerpunktfach zu verfassen.

Modul 4 - Wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt (7,5 LP) (Wahlpflichtmodul)

Im letzten Wahlpflichtmodul haben die Studierenden die Möglichkeit, einen weiteren Schwerpunkt aus der Betriebswirtschaftslehre oder einen Schwerpunkt aus der Volkswirtschaftslehre bzw. der Soziologie zu wählen. Ein Wechsel in ein anderes Schwerpunktmul ist nach dem Ablegen der ersten Prüfung in einem Modul nicht mehr möglich.

BWL: Siehe Modul 1.

VWL: In den Lehrveranstaltungen der Volkswirtschaftslehre werden Kenntnisse, Methoden und Techniken des Faches vertieft, zentrale Fragestellungen des Faches behandelt sowie die volkswirtschaftliche Theorie und Politik thematisiert.

Soziologie: In den Lehrveranstaltungen der Soziologie werden Kenntnisse über die Ergebnisse der Forschung über Unternehmensorganisation, Netzwerke und Arbeitsorganisation sowie die Fähigkeit zur reflektierten Nutzung dieser Kenntnisse bei der Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen und Fallanalysen vermittelt.

Modul 5 - Wirtschaftsdidaktische Projektarbeit (3 LP) (Pflichtmodul)

Im Rahmen einer wirtschaftsdidaktischen Projektarbeit vertiefen die Studierenden ihre erworbenen Kenntnisse in der Ökonomischen Bildung, können diese an andere Studierende vermitteln und in einem Projekt zur Anwendung bringen.

Das detaillierte Veranstaltungsangebot - insbesondere für die Module 1, 3 und 4 - ist dem Modulhandbuch zu entnehmen.

- (2) Die Wahl von Zusatzmodulen ist im Fach Wirtschaftswissenschaften nicht möglich.
- (3) In den Modulbeschreibungen werden die zu erwerbenden Kompetenzen und Inhalte sowie Prüfungen und deren Voraussetzungen näher beschrieben.

§ 7 Prüfungen

- (1) In der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften sind die folgenden Prüfungen abzulegen:

Name des Moduls	Modulprüfung	benotet/ unbenotet	Studienleistungen	LP
Theorie-Praxis- Modul	Modulprüfung	benotet	keine	7*
Modul 1: BWL-Schwerpunkt I	Modulprüfung	benotet	keine	7,5
Modul 2: Didaktische Vertiefung der Ökonomischen Bildung	Modulprüfung	benotet	keine	6
Modul 3: BWL-Schwerpunkt II	Modulprüfung	benotet	keine	5
Modul 4: Wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt	Modulprüfung	benotet	keine	7,5
Modul 5: Wirtschaftsdidaktische Projektarbeit	Modulprüfung	benotet	keine	3

* Die Note des Theorie-Praxis-Moduls fließt mit drei Leistungspunkten gewichtet in die Fachnote ein.

- (2) Die Prüfungsformen werden in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

§ 8 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit (Thesis) kann in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften nach Erbringung von mindestens 26 Wochen der fachpraktischen Tätigkeit und dem Abschluss von drei Modulen angemeldet werden. Darin muss mindestens das Modul 3 "BWL-Schwerpunkt II" enthalten sein. Bei Ausarbeitung einer fachdidaktischen Masterthesis ist das Modul 2 "Didaktische Vertiefung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften" notwendige Voraussetzung. Durch die Masterarbeit werden weitere 20 Leistungspunkte erworben. Der Umfang der Masterarbeit sollte 60 bis 70 Seiten betragen.
- (2) Alles Weitere zur Masterarbeit regeln § 22 und § 23 der Prüfungsordnung für den Lehramtmasterstudiengang.

§ 9 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2011 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Universität Dortmund veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Rektorates vom 30.01.2013 und des Beschlusses des Fakultätsrates der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 20.03.2013.

Dortmund, den 7. Oktober 2013

Die Rektorin
der Technischen Universität Dortmund

Universitätsprofessorin
Dr. Ursula Gather

**Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
an der Technischen Universität Dortmund
vom 7. Oktober 2013**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes für die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2013 (GV. NRW. S. 272), hat die Technische Universität Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Dortmund vom 17.10.2012 (AM Nr. 19 / 2012, S. 1 ff.) wird wie folgt geändert:

§ 12 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

- (4) Als BWL-Schwerpunkte können gewählt werden:
1. Human Resource Management I / II,
 2. Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I / II,
 3. Internationales Management I / II,
 4. Investition und Finanzierung I / II,
 5. Marketing I / II,
 6. Operations Research I / II,
 7. Produktion und Logistik I / II,
 8. Unternehmensbesteuerung I / II,
 9. Unternehmensführung I / II,
 10. Unternehmensrechnung und Controlling I / II,
 11. Versicherungs- und Risikomanagement I / II,
 12. Wirtschaftsinformatik I / II.

Artikel II

Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Universität Dortmund veröffentlicht und tritt mit Wirkung zum 1. Oktober 2013 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 25.09.2013 sowie des Rektorates der Technischen Universität Dortmund vom 28.08.2013.

Dortmund, den 7. Oktober 2013

Die Rektorin
der Technischen Universität Dortmund

Universitätsprofessorin
Dr. Ursula Gather

**2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Master-Studiengang Wirtschaftswissenschaften
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
an der Technischen Universität Dortmund
vom 7. Oktober 2013**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes für die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2013 (GV. NRW. S. 272), hat die Technische Universität Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Dortmund vom 17. Oktober 2012 (AM Nr. 19 / 2012, S. 37 ff.), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 19. April 2013 (AM Nr. 8 / 2013, S. 2), wird wie folgt geändert:

§ 12 Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

- (2) ¹Innerhalb des Studienprofils „Business A: Accounting & Finance“ sind sechs Module aus den folgenden Fächern zu wählen:
1. Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung,
 2. Investition und Finanzierung,
 3. Unternehmensbesteuerung,
 4. Unternehmensrechnung und Controlling,
 5. Wirtschaftsprivatrecht,
 6. Versicherungs- und Risikomanagement.

§ 12 Absatz 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

- (3) ¹Innerhalb des Studienprofils „Business B: Management & Organizations“ sind sechs Module aus den folgenden Fächern zu wählen:

1. Dienstleistungs- und Technologiemanagement,
2. Entrepreneurship,
3. Human Resource Management,
4. Innovations- und Techniksoziologie,
5. Marketing,
6. Strategisches und Internationales Management,
7. Wirtschafts- und Industriesoziologie.

Artikel II

Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Universität Dortmund veröffentlicht und tritt mit Wirkung zum 1. Oktober 2013 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 25.09.2013 sowie des Rektorates der Technischen Universität Dortmund vom 28.08.2013.

Dortmund, den 7. Oktober 2013

Die Rektorin
der Technischen Universität Dortmund

Universitätsprofessorin
Dr. Ursula Gather